

(Assi, Gabi, [Lampi](#))



Die Überschreitung vom Kleinen zum Großen Priel ist eine großartige Tour über den 8km langen, luftigen Grat. Die Tour ist allerdings nicht ganz leicht zu holen, als Tagestour müssen immerhin über 3.000 Höhenmeter bewältigt werden.

Da uns ein langer Tag bevorstand, gingen wir bereits um 03:30 in Hinterstoder weg. Gabi und Michael (Lampi), zwei "Gipfeltreffer", hatten bereits ein Auto zum Parkplatz an die Steyr gestellt, wo wir am nächsten Tag vom Prielschutzhaus runterkommen sollten.

Im Licht der Stirnlampen und des Mondes rutschten wir die ersten Höhenmeter in nassen Wiesen und im Dreck mehr bergab als bergauf. Zum Sonnenaufgang haben wir es nicht auf den Gipfel des Kleinen Priels geschafft. Man hat uns bereits beobachtet.

Überschreitung Kleiner Priel – Großer Priel



Weiter oben im felsigen Teil war es bedeutend besser zu gehen und wir genossen die ersten Sonnenstrahlen.

Nach 3h hatten wir den “Zustieg” (1.600hm) geschafft und die Tour konnte nach der Gipfelrast beginnen.



Der Grat zum Großen Priel führt in ständigem Auf und Ab über Schwarzkogel, Angelmauer, Krapfenscharte, Teufelsmauer, Kirtagmauer und die Arzlochscharte.

Auf Messer's Schneide...



Anfangs gelangt man an einen Steilabbruch, an dem sich eine Abseilstelle mit einem alten Fixseil befindet. Auf das Abseilen kann man aber verzichten, da 5m davor rechts ein Stahlseil den Abstieg ganz einfach macht!

Der Grat ist gewürzt mit zahlreichen kurzen Kletterstellen (I-II).

Überschreitung Kleiner Priel – Großer Priel



Man sollte kein Problem mit der Ausgesetztheit haben.



Man überklettert die Türme oder umgeht den Grat mal links mal rechts.

Überschreitung Kleiner Priel – Großer Priel



Ein etwa 10m hoher Kamin (II-III. Am Einstieg des Steilaufschwungs befindet sich ein Normalhaken) wird erklommen und wenige Meter später steht man auf der Teufelsmauer.

Die auf Bergsteigen.at erwähnte Abseilstelle nach der Teufelsmauer konnten wir nicht finden, konnten aber problemlos abklettern.

Überschreitung Kleiner Priel - Großer Priel



An der Arzlochscharte angekommen, kann man sich's nochmal überlegen und zur Welserhütte absteigen (1/2 h).

Nun folgt der NW-Grat, anfangs unschön über erdiges, steiles Gelände zu einem Steinmann, den Lampi zwei Wochen zuvor vergrößert hatte.

Oben am "abweisenden Block", ich hatte meinen Spaß.

Überschreitung Kleiner Priel - Großer Priel



Ein historischer Moment für mich, das Durchbrechen der 3.000hm Marke ☐



Blick auf den restlichen Gratverlauf, in Gedanken war ich schon am Gipfel.

Überschreitung Kleiner Priel - Großer Priel



Das Kreuz stand noch in Hinterstoder. Lampi hatte drei Fläschchen Schnaps mit, so konnten wir auf die gelungene Tour anstoßen.



Kurz nach 20:00 erreichten wir das Prielschutzhaus. Dass das Bier geschmeckt hat, kann man sich sicher vorstellen!

Überschreitung Kleiner Priel - Großer Priel



Den Plan, am nächsten Tag die Spitzmauer zu besteigen, haben wir dann doch verworfen uns sind morgens gemütlich abgestiegen.



“Gott-Sei-Dank” haben wir’s geschafft...

Überschreitung Kleiner Priel - Großer Priel



In Hinterstoder sind wir noch gepflegt eingekehrt und Lampi hat sich mit seinem Gleitschirm das Ganze nochmals von oben angesehen. Nix für mich mit meiner Höhenangst
□

Die Tour ist wunderbar, aber sehr anspruchsvoll, vor allem konditionell. Es sind 3.125hm zu meistern und der Priel NW-Grat fordert auch am Schluss noch volle Konzentration.

Die beiden Abseilstellen können ganz einfach umgangen werden, das Seil ist also nicht unbedingt notwendig, zum Sichern bleibt auch nicht zu viel Zeit.

Man kann die Tour auch auf zwei Tage aufteilen, Biwakplätze gibt es genug.

Überschreitung Kleiner Priel - Großer Priel

Gesamtstrecke: 21742 m
Gesamtanstieg: 3389 m